

Dies ist eine **Übersetzung in Leichte Sprache**.

Das können viele Menschen besser verstehen.



Der Text soll leicht sein.

Deshalb schreiben wir nur die männliche Form.

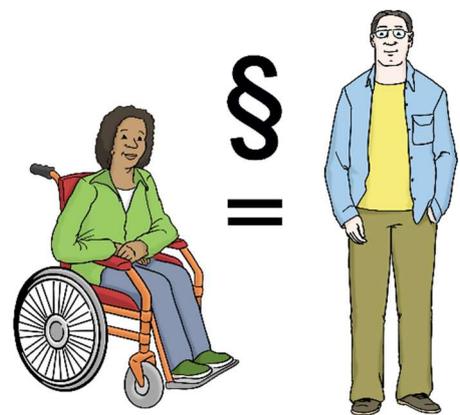
Wir schreiben zum Beispiel: Mitarbeiter

Wir schreiben **nicht** Mitarbeiterin.

Wir meinen aber immer alle Menschen.

Alle sind gleich wichtig.

Wir wollen niemanden verletzen.



Piktogramme: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Übersetzung: sozial-schmiede, Anna Schnau (Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache)

Prüfung durch ausgebildete Prüfer*innen der Lebenshilfe Witten

Das ist uns wichtig:

Wir schützen unsere Mitarbeiter vor sexueller Belästigung

Wir möchten:

Jeder Mitarbeiter soll sich gut bei uns fühlen.

Wir respektieren jeden einzelnen Mitarbeiter.

Jeder einzelne Mitarbeiter ist uns wichtig.

Deshalb schützen wir jeden Mitarbeiter.



Uns ist wichtig:

- Niemand darf unsere Mitarbeiter körperlich verletzen.
- Niemand darf unsere Mitarbeiter beleidigen.
- Niemand darf unsere Mitarbeiter sexuell belästigen.



Das ist sexuelle Belästigung

Sexuelle Belästigung können **Wörter** sein.

Sexuelle Belästigung können **Berührungen** sein.

Sexuelle Belästigung können **Blicke** sein.

So können Sie sich gegen sexuelle Belästigung wehren

Sprechen Sie mit der Person

Ein Kollege sagt sexuelle Wörter zu Ihnen?

Und Sie möchten diese Wörter **nicht** hören?

Dann seien Sie mutig.

Sagen Sie dem Kollegen:

Sprechen Sie **nicht** so mit mir.

Ich möchte **keine** sexuellen Wörter hören.



Ein Kollege fasst Sie an?

Und Sie möchten **nicht** an-gefasst werden?

Dann seien Sie mutig.

Sagen Sie dem Kollegen:

Fassen Sie mich **nicht** an.

Ich möchte **nicht** so an-gefasst werden.



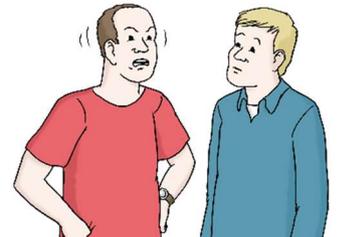
Ein Kollege sieht Sie komisch an?

Dann seien Sie mutig.

Sagen Sie dem Kollegen:

Sehen Sie mich **nicht** so an.

Ich möchte **nicht** so an-gesehen werden.



Die sexuelle Belästigung kommt vom Chef?

Auch der Chef darf Sie **nicht** sexuell belästigen.

Sagen Sie dem Chef:

Sie belästigen mich.

Ich möchte das **nicht**.



Sie können der Person auch schreiben

Sie wollen **nicht** mit der Person sprechen?

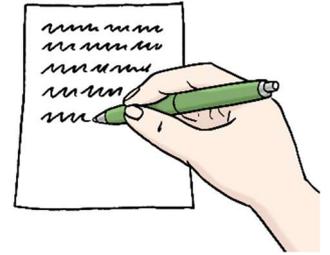
Dann schreiben Sie der Person eine E-Mail.

Oder schreiben Sie der Person einen Brief.

Schreiben Sie:

Sie belästigen mich.

Das will ich **nicht**.



Vielleicht kann Ihnen ein Freund helfen

Sie wollen der Person **nicht** schreiben?

Dann sprechen Sie mit einem guten Freund.

Erzählen Sie Ihrem Freund:

Ein Kollege hat mich sexuell belästigt.

Oder:

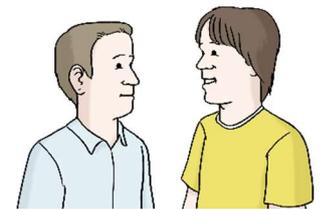
Mein Chef hat mich sexuell belästigt.

Ich weiß **nicht**, was ich tun soll.

Ihr Freund kann Sie beraten.

Vielleicht können Sie dann mit der Person sprechen.

Oder Sie können dann der Person einen Brief schreiben.



Hilfe-stellen sind für Sie da

Manchmal ist die sexuelle Belästigung sehr schlimm.

Oder Sie haben Angst vor der Person.

Und Sie wollen **nicht** mit einem Freund über die Person sprechen.

Vielleicht ist es einfacher:

Sie sprechen mit einem Mitarbeiter

von einer Hilfe-stelle über die sexuelle Belästigung.



Sie können Mitarbeitern in Hilfe-stellen vertrauen.

Die Mitarbeiter dürfen anderen Menschen

nichts von dem Gespräch erzählen.



Die Mitarbeiter von Hilfe-stellen helfen Ihnen.

Damit die sexuelle Belästigung aufhört.

Wir schreiben die Adressen von Hilfe-stellen auf.

Sie können zu Hilfe-stellen gehen.

Sie können an Hilfe-stellen schreiben.

Oder Sie können bei Hilfe-stellen anrufen.



Das sind die Hilfe-stellen bei der Stadt Bergisch Gladbach

Gleich-stellungs-stelle

Die Gleich-stellungs-stelle kümmert sich um diese Dinge:

- Alle Mitarbeiter bekommen für die gleiche Arbeit das gleiche Geld.
Egal, ob Frau, Mann oder andere.
- **Keine** Person darf gewalt-tätig gegen eine andere Person sein.
- **Keine** Person darf eine andere Person sexuell belästigen.

Judith Klaßen ist für die Gleich-stellung bei uns verantwortlich.

Sie können mit Judith Klaßen über Probleme bei der Gleich-stellung sprechen.

Zum Beispiel über sexuelle Belästigung.

Judith Klaßen spricht mit **keiner** anderen Person über Ihr Problem.

Das Gespräch ist geheim.

Sie sagen nach dem Gespräch mit Judith Klaßen:

So kann Judith Klaßen mir helfen.

Und so machen wir weiter.

Das ist die **E-Mail-adresse** von Judith Klaßen: gleichstellungsstelle@stadt-gl.de

Das ist die **Telefon-nummer** von Judith Klaßen: 0 22 02 - 14 26 47

Personal-rat

zum Beispiel:

Der Personal-rat entscheidet mit:

Eine Person wird ein neuer Mitarbeiter.

Oder eine Person wird **kein** neuer Mitarbeiter.



Der Personal-rat will:

Allen Mitarbeitern soll es gut gehen.

Mitarbeiter sollen gut mit-einander umgehen.

Mitarbeiter und Chefs sollen gut mit-einander umgehen.



Der Personal-rat schützt Mitarbeiter vor Gewalt:

- Niemand darf einen Mitarbeiter schlagen.
- Niemand darf einen Mitarbeiter bedrohen.
- Niemand darf einen Mitarbeiter beschimpfen.



Sprechen Sie mit dem Personal-rat

Sie sind bedroht worden?

Oder Sie sind beschimpft worden?

Oder eine Person hat Sie geschlagen?

Dann sprechen Sie mit dem Personal-rat.

Sie brauchen **keinen** Termin.

Sie können **immer** zum Personal-rat kommen.



Keine Sorge:

Der Personal-rat spricht **nicht** mit anderen über Ihr Problem.

Nur der Personal-rat und Sie wissen:

Das ist Ihr Problem.

Der Personal-rat wird Ihnen helfen.

Damit Sie bald **kein** Problem mehr haben.

Damit es Ihnen bald wieder gut geht.



Das ist die **E-Mail-adresse** von Bettina Raub:

b.raub@stadt-gl.de

Das ist die **Telefon-nummer** von Bettina Raub:

0 22 02 - 14 26 62

Das ist die **E-Mail-adresse** von Philipp Stauf:

p.stauf@stadt-gl.de

Das ist die **Telefon-nummer** von Philipp Stauf:

0 22 02 - 14 28 42

Für Auszubildende

Das ist die **E-Mail-adresse** von Robert Metzen:

r.metzen@stadt-gl.de

Das ist die **Telefon-nummer** von Robert Metzen:

0 22 02 - 14 27 40

Das ist die **E-Mail-adresse** von Katrin Kindereich:

kindereich@stadtbuecherei-gl.de

Das ist die **Telefon-nummer** von Katrin Kindereich:

0 22 02 - 14 28 86

Die Schwer-behinderten-vertretung schützt Mitarbeiter vor Gewalt:

- Niemand darf einen Mitarbeiter mit Behinderung schlagen.
- Niemand darf einen Mitarbeiter mit Behinderung bedrohen.
- Niemand darf einen Mitarbeiter mit Behinderung beschimpfen.

Sprechen Sie mit der Schwer-behinderten-vertretung

- Wenn Sie bedroht oder beschimpft werden.
- Wenn Sie geschlagen wurden.
- Wenn Sie angefasst werden, obwohl Sie das nicht wollen.

Die Schwer-behinderten-vertretung spricht nicht mit anderen über Ihr Problem.

Die Schwer-behinderten-vertretung wird Ihnen schnell helfen.

Damit Sie bald **kein** Problem mehr haben.

Das ist die **E-Mail-adresse** von Achim Bangert: a.bangert@stadt-gl.de

Das ist die **Telefon-nummer** von Achim Bangert: 0 22 02 - 14 72 44

Das ist die **E-Mail-adresse** von Nicole Thiernemann: n.thiernemann@stadt-gl.de

Das ist die **Telefon-nummer** von Nicole Thiernemann 0 22 02 - 14 27 35

Das Allgemeine Gleich·behandlungs·gesetz – Die Beschwerde·stelle

In Deutschland gelten die Regeln vom **Allgemeinen Gleich·behandlungs·gesetz**.

Die Abkürzung von **Allgemeines Gleich·behandlungs·gesetz** ist **AGG**.

Das will das AGG:

- **Kein** Mensch soll bei der Arbeit benachteiligt werden.
- **Kein** Mensch soll im Alltag benachteiligt werden.

Ein Kollege oder der Chef bricht die Regeln vom AGG?

Zum Beispiel:

Ein Kollege belästigt Sie sexuell?

Dann können Sie an die Beschwerde·stelle von der AGG schreiben.

Die Beschwerde·stelle von der AGG prüft Ihre Beschwerde.

Die Beschwerde·stelle sagt:

Ja, die Beschwerde stimmt?

Dann spricht die Beschwerde·stelle mit dem Kollegen.

Vielleicht kommt der Kollege vor Gericht.

Das ist die Ansprech·person von der AGG: Kimberly Käsbach

Das ist die **E-Mail·adresse** von Kimberly Käsbach: k.kaesbach@stadt-gl.de

Das ist die **Telefon·nummer** von Kimberly Käsbach: 0 22 02 - 14 27 78

Sie können mit Ihrem Chef sprechen

Sie haben in der Arbeit ein Problem?

Zum Beispiel:

Ein Kollege belästigt Sie sexuell.

Dann können Sie mit Ihrem Chef
über die sexuelle Belästigung sprechen.

Ihr Chef sagt Ihnen dann:

Ich muss mit dem Kollegen reden.

Auch, wenn Sie das **nicht** wollen.

Der Chef muss wissen:

Was sagt der Kollege über die sexuelle Belästigung.

Das ist die Pflicht vom Chef.

Nach dem Gespräch kann der Chef entscheiden:

So geht es mit Ihrer Beschwerde weiter.

Vielleicht darf der Kollege **nicht** mehr zur Arbeit kommen.

Oder der Kollege kommt vor Gericht.

Das sind weitere Hilfe-stellen

Sie wollen mit **keinem** Menschen aus der Firma über die sexuelle Belästigung sprechen?
Dann können Sie zu einer anderen Hilfe-stelle gehen.
Sie können zu diesen Hilfe-stellen gehen.
Die Beratung bei diesen Hilfe-stellen kostet **nichts**:



Allgemeine Frauen-beratungs-stelle für den Rheinisch-Bergischen Kreis

Frauen stärken Frauen e. V.

Frauen werden von Ihren Eltern oder Ihren Männern geschlagen?

Frauen werden sexuell belästigt?

Oder Frauen werden ver-gewaltigt?

Dann helfen wir.

Wir helfen auch Frauen mit Ess-störungen.

Und wir beraten Frauen bei anderen Problemen.

Wir helfen Frauen ab 18 Jahren.



Frauen stärken Frauen e.V.

Das ist unsere Internet-seite: <https://www.frauen-staerken-frauen-bgl.de>

E-Mail-adresse: frauenberatungsstelle-bgl@t-online.de

Telefon-nummer: 0 22 02 - 4 51 12

Wir haben auch eine Hilfe-stelle für Mädchen ab 12 Jahren:

<https://maedchen-frauenberatung-rbk.assisto.online/>

SKM Köln – Sozialdienst Katholischer Männer e. V.



Es gibt auch Gewalt gegen Jungen und Männer.

Auch Jungen und Männer werden sexuell belästigt.

Auch Jungen und Männer werden ver-gewaltigt.

Der Sozialdienst Katholischer Männer hilft Jungen und Männern.

Das ist unsere Adresse:

Große Telegraphenstr. 31

50676 Köln

Das ist unsere Internet-seite:

<https://www.skm-koeln.de/maennerberatung/>

Das sind unsere Ansprech-personen:

Michael Zeihen

E-Mail-adresse:

michael.zeihen@skm-koeln.de

Telefon-nummer:

02 21 - 20 74 344

Handy:

01 51 - 59 16 46 31

Klaus Schmitz

E-Mail-adresse:

klaus.schmitz@skm-koeln.de

Telefon-nummer:

02 21 - 20 74 229

Handy:

01 76 - 15 06 76 23

Tobias Latz

E-Mail-adresse:

tobias.latz@skm-koeln.de

Telefon-nummer:

02 21 - 20 74 153

Handy:

01 76 - 15 06 75 76

Mind-to-Mind

Psycho·logischer Dienst für Mitarbeitende



Mind-to-Mind ist Englisch.

Wir sprechen das so aus: Meind-tu-meind.

Mind-to-Mind bedeutet:

Zwei Menschen sprechen mit·einander.

Bei Mind-to-Mind arbeiten Psycho·logen.

Die Psycho·logen beraten Sie kostenlos.

Sie bekommen schnell einen Termin bei uns.

Sie können uns alles sagen.

Niemand erfährt von unserem Gespräch.

Unser Gespräch ist geheim.

Das ist unsere Adresse:

Ärztehaus Marienberg

Dr. Robert-Koch-Str. 18a

51465 Bergisch Gladbach

Das ist unsere Internet·seite:

<https://www.mind-to-mind.de>

Das ist unsere Ansprech·person:

Diplom-Psychologe Stefan Brandt

E-Mail·adresse:

info@mind-to-mind.de

Telefon·nummer:

0 22 02 - 9 81 97 18